

Friedrich Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friederichs, Herzogen zu Mecklenburg ... Erneuerte Patent-Verordnung wegen des, bey abermaligem Ausbruch der Pocken unter den Schaafen, einzustellenden Umzugs der Schäfer : Schwerin, den 11ten October 1783.

[Schwerin]: bey Wilhelm Bärensprung, [1783?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn87564161X>

Druck Freier  Zugang



Des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,
H e r r n
F r i e d e r i c h s,
Herzogen zu Mecklenburg,
Fürsten zu Wenden, Schwerin und Rügenburg,
auch Grafen zu Schwerin, der Lande Rostock
und Stargard Herrn, &c. &c.

Erneuerte
Patent-Verordnung

wegen des,
bey abermaligem Ausbruch
der Pocken unter den Schaafen,
einzustellenden
Umzugs der Schäfer.

Schwerin, den 11ten October 1783.

Gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, Herzogl. Hofbuchdrucker.

MK-4060.(48) I.

Ms. II. 6001



Ms. II. 6001

Wir Friederich,

von Gottes Gnaden

Herzog zu Mecklenburg,

Fürst zu Wenden, Schwerin und Rügenburg,

auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock

und Stargard Herr, 2c. 2c.

Lassen, mit respective Entbietung Unsers gnädigsten
Grüßes, hiemit unverhalten seyn, wasmaassen Wir
wegen der in verschiedenen Gegenden Unserer Lande abermals
ausgebrochenen Pocken unter den Schaafen, Uns Landes
herrlich gemüßiget finden, Unsere aus gleicher Veranlassung
im Jahr 1780 den 28sten October und im Jahr 1781 den
24sten October ergangene Patent-Verordnungen anderweitig
zu erneuern. Verordnen und befehlen demnach, daß

1.

In einem Zirkel, worin sich an einem oder dem
andern Orte die Pocken-Krankheit unter den Schaafen
äussert, oder wo der umziehende Schäfer mit seiner Heerde
nicht nach dem Orte seines Zuzuges gelangen kann, ohne
eine durch die Pocken inficirte Feldmark zu berühren, kein
Schäfer umziehen noch dessen Umzug verstattet werden soll.
Sedoch bleibet

2.

In dem Fall, da der Ab- und Zuzug von einer
gesunden Feldmark nach einer gesunden, und über lauter
gesunde Feldmarken geschiehet, solcher Umzug binnen dem
Zirkel, unter zween oder mehrern Schäfern, die sich bloß
umwechseln, unbenommen.

3.

In Ansehung der durch die Pocken-Krankheit unter den Schaafen an dem Umzuge behinderten Schäfer ist der alte Contract, in so fern sich nicht Verpächter und Pächter gütlich eines andern vereinbaren, stillschweigend für verlängert zu halten.

4.

Sollte ein Schäfer dessen rechtlich überführet werden können, daß er sich selbst die Pocken unter den Schaafen mit Fleiß herbeugeholet habe; So soll ein solcher mit einer unabkömmlichen Strafe von öffentlichen Ruthen-Schlägen am Pfahl und mit Ersetzung aller erweislichen Schäden und Kosten angesehen werden.

Hiernach haben also gesamte Unsere Beamte, die von der Ritterschaft auch Bürgermeister und Rath in den Städten, wie ihnen samt und sonders hiemit gnädigst, ernstlich anbefohlen wird, sich nicht nur selbst auf das genaueste zu achten, sondern auch ihren Schäfern den Inhalt dieser Unserer Verordnung gehörig bekannt zu machen, und über deren Befolgung mit aller Strenge zu halten, mithin die Contravenienten sofort angedrohetermaßen, exemplarisch zu bestrafen. An dem geschieht Unser gnädigster Wille und Meynung. Urkundlich unter Unserm Handzeichen und aufgedrucktem Insiegel. Gegeben auf Unserer Festung Schwerin, den 11ten October 1783.

Friedrich, K. & M.

